



# Astrophytum

23. Jahrgang

Februar 2015

2

Informationsblatt der DKG-Ortsgruppe "Astrophytum" Leipzig

Herausgeber: Ortsgruppe "Astrophytum" Leipzig der Deutschen Kakteen-Gesellschaft. Dieses Blatt erscheint monatlich - soweit Artikel vorrätig sind. Der Preis liegt zur Zeit für OG-Mitglieder bei 0,00 Euro - Spenden zur Deckung der Unkosten, Kritiken und Hinweise werden gern von der Redaktion entgegengenommen.

Redaktion: H.-J. Thorwarth, Dr. Konrad Müller; Satz und Druck: H.-J. Thorwarth, Schönbacher Straße 47, 04651 Bad Lausick. Nachdruck, auch auszugsweise, ist mit Genehmigung der Redaktion bzw. des Autors gestattet. Für den Inhalt der einzelnen Beiträge sind die Verfasser verantwortlich.

## Euphorbia susannae

*Euphorbia susannae* ist eine zweihäusige Zwerg-Euphorbie, deren Sproßsystem in der Heimat bis auf die Triebspitzen in den Erdboden verlagert und deshalb äußerst schwer zu finden ist. Sie besitzt einen dicken, in der Jugend unverzweigten, mit einer langen Pfahlwurzel versehenen Primärsproß, an dessen Basis ein bis mehrere Kränze kurz-säuliger, 5-8 cm langer, bis 3,5 cm dicker, 12-16-rippiger Seitensprosse entstehen. Ihre zahnartigen Podarien laufen in borstenförmige, früh abtrocknende und nur im Scheitelbereich nachweisbare Spreiten aus. Die kurzgestielten, kleinen Cyathien stehen einzeln oder zu zweit in den Achseln der Podarien, erscheinen aber in großer Anzahl in der Spitzenregion der Triebe.



vor. Sie ist selten, endemisch, schwer zu finden und darf in der Wildnis nicht gesammelt werden. Sie wächst dort in harter lehmiger Erde in Felsgesteinsnischen, die mit kleinen Steinchen gefüllt sind. Begleitflora sollen *Gibbaeum album* und *Haworthia emelyae* var. *multifolia* sein. Leider war es uns noch nicht vergönnt, diese schöne Art in der Na-

**Verbreitung:** Sie kommt nur in der westlichen Kleinen Karroo im Ladysmith-District



*Haworthia pumila* oder *Tulista pumila*?

(*Gonialoe dinteri*, *G. sladeniana*, *G. variegata*).

Die zwei Arten *Aloe plicatilis* und *A. haemanthifolia* finden wir in der Gattung **Kumara** (*Kumara plicatilis* und *K. haemanthifolia*). *Aloe plicatilis* war 1786 auch unter dem Namen *Kumara disticha* zu finden.

Wie bereits erwähnt ändert sich bei der Gattung **Gasteria** nichts.

Die Art *Poellnitzia rubriflora* wird in die Gattung **Astroloba** eingeordnet.

Bei den Haworthien bleiben alle Arten der Untergattung **Haworthia** in der Gattung **Haworthia**. Alle Arten der Untergattung **Hex-**

**angularis** kommen in die neue Gattung **Haworthiopsis**.

Und dann kommt noch die neue Gattung **Tulista** dazu. Hier werden die Arten der Untergattung **Robustipedunculares** eingeordnet. Wir finden hier u.a. *Tulista pumila* (früher *Haworthia pumila*).

Ob dies mal wieder eine gültige Lösung ist, bleibt abzuwarten. Im "Cactus and Succulent Journal" (U.S.) Heft 1 von 2015 tauchen etwas andere "Lösungen" auf.

Ich bleibe trotzdem bei den alten Namen.

Hans-Jürgen Thorwarth



**Herr Gert Rottstädt wird am 16. Februar 65 Jahre.**

**Wir gratulieren ihm recht herzlich und wünschen Gesundheit, Erfolg und Freude mit den Kakteen und Sukkulenten.**







Blühende *Euphorbia susannae*

tur zu finden und zu fotografieren. Vielleicht haben wir ein andermal Glück.

*E. susannae* ist eine leicht kenntliche und mit keiner anderen zu verwechselnde Art, die sich bei Sammlern größter Beliebtheit erfreut. Sie verlangt einen trocken, hellen, luftigen Stand (Gewächshaus). Im Winter verträgt sie Temperaturen von ca 8° C und gelegentlich sparsame Wassergaben. Sie steht bei uns in mineralischer, humoser, sandiger Kakteenerde.

Weibliche Pflanzen sind bei uns kuglig, männliche länglich. Ist es Zufall?

Sie blühen im September, haben dunkelrot-grünliche Früchte. Diese sind lange an der Pflanze, ca. bis April. Den Fruchtstand muss man vor dem Reifwerden mit Mull oder Watte einbinden, sonst springt der Samen weg. Leider blühten die nun schon etwas größeren weiblichen Pflanzen wenig. Sie sind wurzelecht. Außerdem blühen die männlichen Pflanzen etwas zeitiger, so das nur noch Restpollen vorhanden ist, wenn die Weibchen mit der Blüte beginnen.

Wenn man Samen erzeugt hat, ergab es ein für Euphorbien relativ gutes Keimergebnis bei Aussaat im Folgejahr. Die Keimlinge wachsen auch recht gut.



Gelb-grüne Cristataform, gepfropft.

Wir haben auch:gelb-grüne Cristaten mit teilweise normalen Gliedern.

Gefropft wird:im Mai bis August an einem warmen Tag wenn die Pflanzen gut im Wachstum sind auf gut bewurzelte Stecklinge von *E. mamillaris*, *fimbriata* oder anderen säulig wachsende Euphorbien. Der Steckling sollte 1-2 cm stark sein, sonst ist er zu holzig.

Beim Pfropfen muss der Steckling zweimal geschnitten werden, damit der Milchsaft entfernt wird, sonst wächst die Pfropfung nicht an.

Das Kopfstück darf nur sehr dünn sein, weil stärkere Stücke hohl sind.

Waltraud Keller



## Neues bei *Aloe* und Verwandten

Ich habe mich bei den Sukkulenten etwas spezialisiert. Die Gattung *Gasteria* hat es mir da besonders angetan. Ich beziehe da in dieser Richtung auch einige Publikationen und bei einer Veröffentlichung von Kotie RETIEF in der „Aloe“, die vier Mal im Jahr erscheinende Zeitschrift der „Succulent Society of South Africa“, wurde im Heft 4 von 2013 über eine „Neue Entwicklung in der Welt der Aloen“ („New developments in the world of Aloes“) berichtet. Nach dieser Veröffentlichung müsste man wieder neue Etiketten schreiben. Viele Arten werden danach neu eingeordnet – das Gute daran für mich – alle *Gasteria*-Arten bleiben in der Gattung *Gasteria*.

Hier eine kurze Aufzählung der Änderungen:

Viele Arten der Gattung *Aloe* bleiben auch in dieser Gattung. Zur Gattung *Aloe* kommen nun aber noch Arten der Gattung *Chortolirion*. So wird *C. tenuifolium* = *Aloe bergeriana*, *C. latifolium* = *Aloe jeppeae*, *C. subspicatus* = *Aloe subspicatus* und *C. angolensis* = *Aloe welwitschii*.

Einige kletternde und strauchförmig wachsende Arten werden in die neue Gattung *Aloiampelos* gestellt. So werden z.B. *Aloe ciliaris* = *Aloiampelos ciliaris* und *Aloe striatula* wird *Aloiampelos striatula*. Weiteren fünf Arten passiert das Gleiche.

Arten aus der Untergattung *Aloidendron* und *Dracoaloe* werden in die neue Gattung *Aloidendron* gestellt. Dies passiert z.B. mit *Aloe dichotoma* (jetzt *Aloidendron dichotoma*).

*ma*), mit *A. ramosissima* (jetzt *Aloidendron ramosissima*) und weiteren 5 Arten.

Die uns allen gut bekannte *Aloe aristata* kommt als einzige Art in die neue Gattung *Aristaloe* (*Aristaloe aristata*).

*Aloe dinteri*, *A. sladeniana* und *A. variegata* kommen in die neue Gattung *Gonialoe*



*Aloe ciliaris* oder *Aloiampelos ciliaris*?